

Publizierbarer Bericht/Endbericht

Gilt für Aufträge zur Pionier- / Sondierungs- und Integrationsphase im Rahmen des Programmes Energiegemeinschaften 2021.

Auftragnehmerin/Auftragnehmer aller Phasen haben im gegenständlichen Bericht die Sondierung zu beschreiben. Beauftragte der Pionier-sowie Integrationsphase haben ein Konzept gemäß Ihrer Leistungsbeschreibung zu erstellen, dieses dient einer Evaluierung des Programms im Sommer 2022. Grundsätzlich sind in diesem Bericht alle Hemmnisse und Erfolgsfaktoren anzugeben und zu beschreiben, auch wenn in der Vorlage nicht explizit angegeben. Die Darstellung im Bericht soll neue Energiegemeinschaften maßgeblich bei der Entwicklung und Umsetzung unterstützen. Es ist daher im Bericht darauf zu achten, dass umsetzungsorientierte Inhalte bereitgestellt werden. Der Endbericht inkl. Monitoring über die ersten zwei Betriebsjahre der Energiegemeinschaft ist der KPC mit der Schlussrechnung am Projektende zu übermitteln. Der Endbericht dient hierbei der Überprüfung der Leistungserbringung und der Projektdokumentation. Die Vorgaben der Auftraggeberin betreffend Berichtslegung und die Vorgaben für Publikationen des Klima- und Energiefonds zur sprachlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sind einzuhalten. Für Konzept sowie Sondierungs- und Endbericht (inkl. Monitoring) verwenden Sie bitte die gegenständlichen Berichtsvorlage, diese dient in weiterer Folge zur projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt		
Name der Energiegemeinschaft:	Grüne Wohnsiedlung Hart bei Graz	
Projekttitel: (Art der Energiegemeinschaft)	<input type="radio"/> Bürgerenergiegemeinschaft <input checked="" type="radio"/> Lokale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft <input type="radio"/> Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft	
Programm inkl. Jahr: Programmabschnitt	<input type="radio"/> Pionierphase, Stufe 1 <input type="radio"/> Sondierungsphase, Stufe 2 <input checked="" type="radio"/> Integrationsphase, Stufe 3 <input type="radio"/> Endbericht inkl. Monitoring	
Berichtszeitraum:	Sondierung (alle Stufen):	
	Konzeption (Stufe 1, 3)	01.05.2022 bis 28.04.2023
	Monitoring (Stufe 1, 3) Ab Inbetriebnahme der EEG	
Kontaktperson Name:	Martin Moser	
Kontaktperson Adresse:	ed-energie digital GmbH, Petersgasse 35, 8010 Graz	
Kontaktperson Telefon:	+436648761288	
Kontaktperson E-Mail:	martin.moser@energie digital.at	
Anzahl der Beauftragungen im Zuge des Programms:	5	
Beauftragte SubauftragnehmerInnen bzw. DienstleisterInnen:	0	
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Gemeinde/Bundesland):	-	
Auftragssumme:	19.600,00 Euro	

Allgemeines zum Projekt	
KPC Geschäftszahl:	C277626
Schlagwörter:	z.B. #Energiewende, #Dekarbonisierung, #Elektromobilität, #Sonnenstrom, #HartbeiGraz
Erstellt am:	28.04.2023

B) Projektbeschreibung

Projektbeschreibung	
1 Beschreibung der Gemeinschaft und deren Gründung (max. 5 Seiten)	
1.1 Prozess der Akquisition der Mitglieder <ul style="list-style-type: none"> - Von wem geht die Gründung aus? - Zeitspanne, Idee bis zur Gründung? - Was hat den Prozess verzögert/beschleunigt? - Welche Argumente sprechen für/gegen die Umsetzung? 	<p>Die Gründung der EEG "Grüne Wohnsiedlung Hart bei Graz" ging von der CEAS GmbH aus, die dort eine Wohnsiedlung mit 14 Gebäuden errichtete bzw. errichtet, die 20 Wohneinheiten beinhalten. Derzeit sind 6 Gebäude mit je zwei Wohneinheiten kurz vor Fertigstellung und Übergabe.</p> <p>Die Idee, mit der Siedlung auch eine EEG zu initiieren, besteht seit rund eineinhalb Jahren, die Gründung erfolgte im Frühjahr 2023.</p> <p>Der Prozess wurde leider durch bauseitige Verzögerungen deutlich in die Länge gezogen. - Ursprünglich war die EEG-Gründung noch im Jahr 2022 geplant.</p> <p>Die Haupt-Motivation der Initiatorin CEAS GmbH sind Benefits für die Mieterinnen und Käuferinnen der Anlage und somit die Steigerung der Attraktivität der Siedlung bzw. Objekte.</p>
1.2 Prozess der Gründung der Rechtsform <ul style="list-style-type: none"> - Wird auf eine bestehende Rechtsform aufgebaut? - Wie wird die Entscheidung für die Rechtsform getroffen? - Werden RechtsexpertInnen hinzugezogen? - Was spricht für die gewählte Rechtsform? - Werden Musterverträge verwendet? 	<p>Aus organisatorischen und finanziellen Gründen wurde die EEG in Form eines Vereins realisiert, der im Frühjahr 2023 gegründet wurde.</p> <p>Rechtsexpertinnen wurden nicht konsultiert; es wurden vor allem die Informationsgrundlagen der Österreichischen Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften und Musterstatuten und -verträge genutzt.</p>
1.3 Darstellung der Beauskunftung durch den Netzbetreiber zum Netzanschluss (Netzebene, Trafo, Sammelschiene) <ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben Sie den Prozess der Beauskunftung und die Dauer der Anfragebeantwortung 	<p>Die Beauskunftung beim Netzbetreiber Energienetze Steiermark verlief - wohl auch durch die Erfahrung und Kontakte im Zuge anderer EEG-Projekte - auf Augenhöhe und Antworten kamen und kommen in der Regel innerhalb weniger Stunden oder Tage.</p>

Projektbeschreibung	
<ul style="list-style-type: none"> - Anmeldung der Energiegemeinschaft beim Netzbetreiber: war der Prozess klar und rasch zu erledigen? - Sind Smart-Meter bereits vorhanden oder werden sie im Zuge der Gründung der Energiegemeinschaft installiert (Dauer bis zur Installation?) - Sonstige Anmerkungen zu den Kontakten mit dem Netzbetreiber? 	<p>Die Anmeldung der EEG beim Netzbetreiber ist gerade im Gange, sollte aber wie bei anderen Projekten mit den E-Netzen Steiermark rasch abgeschlossen sein.</p> <p>Smart Meter sind aufgrund der Neubauten überall vorhanden.</p> <p>Die Verantwortlichen bei den E-Netzen Steiermark sind sehr bemüht und man merkt, dass sie bezüglich des Themas EEG bereits an Routine gewonnen haben.</p>
<p>1.4 Darstellung der Tätigkeiten der künftigen Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nach außen: gewählter Zugang zu geeigneten Energiemärkten, Verhältnis der Mitglieder und der Gemeinschaft zu Energieversorgungsunternehmen? - Wird der Reststrombedarf gemeinsam eingekauft? - Wird das Modell der Marktprämie genutzt? - Wird der Überschussstrom gemeinsam vermarktet? Wenn ja, in welcher Form? - Nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten Energie; Aufteilungsschlüssel der Energienutzung (dynamisch/statisch/ideeller Anteil); vertragliche Gestaltung der Innenbeziehungen - Planen Sie darüberhinausgehende Vereinbarungen, wie die Energie, reduzierte Netztarife, etc. ... in der Energiegemeinschaft aufgeteilt werden soll? - wie werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert? 	<p>Die CEAS GmbH, die die Siedlung errichtet, möchte einen möglichst hohen Eigennutzungsgrad der PV-Anlagen (40 kWp) erreichen. Dazu werden sowohl unsere intelligente Steuerung von Elektro-Heißwasserboilern als auch ein Batteriespeicher in der Technikzentrale zum Einsatz kommen.</p> <p>Die Marktprämie soll genutzt werden; ein etwaiger Überschuss soll über die OeMAG vermarktet werden.</p> <p>Der Einkauf des Reststrombedarfs ist jeder Mieterin/Eigentümerin selbst überlassen.</p> <p>Der Strom innerhalb der EEG wird dynamisch aufgeteilt.</p> <p>Von den reduzierten Netztarifen werden alle Teilnehmer/innen im Ausmaß ihres EEG-Strom-Bezugs profitieren.</p> <p>Sozialgemeinschaftliche Aspekte sind bei diesem EEG-Projekt nicht im Fokus.</p>
<p>1.5 Tarife, Abrechnung und Kosten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung des Tarifmodells (nach welchen Überlegungen wurde das Modell entwickelt?) 	<p>Produktions- und Verbrauchstarif sind noch nicht fixiert, da erst in den kommenden Wochen die ersten Mieter einziehen und der EEG beitreten werden. Der Verbrauchstarif soll für alle Mieter/innen einheitlich sein.</p>

Projektbeschreibung	
<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung des Abrechnungssystems (Konzept/etwaige DienstleisterInnen) - Darstellung der einmaligen sowie der aktuellen bzw. geplanten laufenden Kosten (Gründungskosten, Abrechnungs- und Verwaltungskosten, Wartungskosten, etc.) - Wie werden diese finanziert? 	<p>Bei der Verwaltung der Mitglieder und der Abrechnung kommt die energiedigital-Plattform zum Einsatz; die Tarife dafür finden sich auf www.energiesdigital.at.</p> <p>Die geringen Kosten für die Vereinsgründung übernimmt der Verein, dessen Finanzierung durch Mitgliedsbeiträge und Einnahmen durch die Differenz zwischen Produktions- und Verbrauchstarif in der EEG geplant ist.</p>
<p>1.6 Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Behörden/Dritten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungen mit dem (vom Netzbetreiber rechtlich getrennten) EnergielieferantInnen (z.B. Änderung der Lieferverträge etc.) 	<p>Die Errichtung des Vereins war unkompliziert und auch erste Kontakte mit dem Netzbetreiber E-Netze Steiermark verlaufen problemlos</p>
<p>1.7 Bitte legen Sie das Gründungsdokument (z. B. Statuten des Vereins/ der Genossenschaft, etc.) in anonymisierter Form bei</p>	<p>Siehe Anhang.</p>
<p>1.8 Bitte legen Sie die weiteren zur Gründung und zum Betrieb der Energiegemeinschaft erstellten Verträge (in anonymisierter Form) bei</p>	<p>Siehe Anhang.</p>
<p>1.9 Weitere Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Gründungsprozess</p>	<p>-</p>

* Nicht gemeint sind die Erstellung von Leitfäden und Musterverträgen sowie andere Basisnotwendigkeiten, die u. a. von öffentlichen Beratungsstellen angeboten werden, sowie Simulationsprogramme zur Planung von einzelnen Erzeugungs-Anlagen und Speichern. Voraussetzung ist jeweils, dass die vorgeschlagenen Lösungen für ein breites Spektrum von Energiegemeinschaften anwendbar sind.

Projektbeschreibung

(max. 5 Seiten)

<p>1.1 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften:</p> <p>Darstellung der Nähe zu den Erzeugungsanlagen (direkte Nachbarn/Quartier/Gemeinde/ etc.) Bei regionalen Energiegemeinschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> - An welcher Netzebene sind die VerbraucherInnen angeschlossen (jeweilige Anzahl)? 	<p>Die insgesamt 40 kWp verteilen sich auf mehrere Hausdächer. Da alle Gebäude der Siedlung über denselben Netztrafo versorgt werden, bietet sich die lokale EEG an; eine Erweiterung über die Siedlung hinaus ist vorerst nicht geplant. Am Gelände befindet sich auch die Technikzentrale mit zentraler Wärmepumpe und Batteriespeicher.</p>		
<p>1.2 Anzahl VerbraucherInnen/Mitgliederstruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art und Anzahl der Mitglieder (Privatpersonen/Gemeinden/Unternehmen/Landwirtschaften/...) - Anzahl der Zählpunkte bzw. Entnahmestellen, an der eine Strommenge messtechnisch erfasst und registriert wird. 	2022	2023	2024
	-	<p>1 Immobilienunternehmen min. 4 Privatpersonen min. 5 Zählpunkte</p>	<p>1 Immobilienunternehmen min. 10 Privatpersonen min. 11 Zählpunkte</p>
<p>1.3 Darstellung der ökologischen Vorteile der Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden ökologischen Ziele mit der Energiegemeinschaft vorrangig adressiert? (z.B. Energieautonomie, CO₂-Einsparung,...) und diese periodisch analysiert? 	<p>Der in der Siedlung erzeugte Sonnenstrom soll möglichst vollständig auch in der Siedlung genutzt werden. Dies spart CO₂ ein, was von der energiedigital-Plattform laufend errechnet und visualisiert wird.</p>		
<p>1.4 Darstellung der wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft</p>	<p>Die CEAS GmbH und ihre Käuferinnen bzw. Mieterinnen möchten von geringeren Stromtarifen als am Markt sowie von den reduzierten Netzgebühren profitieren. Die Stromkostensparnis wird ebenfalls auf der energiedigital-Plattform ersichtlich sein.</p>		

Projektbeschreibung			
<ul style="list-style-type: none"> - werden wirtschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. Stromkostensparnis, regionale Wertschöpfung, ...) 			
1.5 Darstellung der sozialgemeinschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft <ul style="list-style-type: none"> - werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. geringere Stromkosten für armutsgefährdete Personen, bewusstseinsbildende Prozesse/Veranstaltungen/regelmäßiger Austausch/weiterführende Aktivitäten der Energiegemeinschaft im Bereich der Nachhaltigkeit, Sicherheit der Energieversorgung etc.) 	<p>Wie oben angeführt, stehen sozialgemeinschaftliche Aspekte nicht im Fokus der Initiatorin der EEG "Grüne Wohnsiedlung Hart bei Graz", allerdings werden die Bewohnerinnen von günstigeren Tarifen als am Markt profitieren können und werden im Zuge des EEG-Betriebs die Gelegenheit haben, sich regelmäßig zu einschlägigen Themen auszutauschen.</p>		
1.6 Kommentare	-		
2.1 Erzeugungsanlage(n):	2022	2023	2024
<ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben Sie Art und Anzahl der Anlage(n) (Wind, Photovoltaik (Unterscheidung in gebäudeverbundene Anlagen und Freifläche etc.), Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, etc.) - die jeweils installierte Nennleistung (in kW bzw. kWp) - den jeweils erwarteten Jahresertrag (in kWh) 	-	40 kWp PV - verteilt auf mehrere Dächer, 40.000 kWh pro Jahr	40 kWp PV - verteilt auf mehrere Dächer, 40.000 kWh pro Jahr
2.2 Nutzungsgrad:	-	36.000 kWh Erzeugung,	36.000 kWh Erzeugung,

Projektbeschreibung			
<ul style="list-style-type: none"> - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr erzeugte Strom (geplant) (abzüglich Eigenverbrauch hinter den einzelnen Zählpunkten der Überschusseinspeiser) - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom in kWh/a (geplant) - Die nicht in der Energiegemeinschaft verbrauchte Erzeugungsmenge (Überschuss) 		min. 25.000 kWh Verbrauch in der EEG, max. 11.000 kWh Überschuss	min. 25.000 kWh Verbrauch in der EEG, max. 11.000 kWh Überschuss
<p>2.3 Wie hoch ist der mittlere Jahres-Autarkiegrad der Energiegemeinschaft</p> <p>Sagt aus, welcher Teil des Strombedarfs durch direkte Eigenproduktion – z.B. durch die eigene PV Anlage am Dach - zuzüglich der Energielieferung aus der Energiegemeinschaft gedeckt werden kann (Angabe optional)</p>	-	Belastbare Aussagen dazu lassen sich erst in etwas mehr als einem Jahr treffen.	Noch offen.
<p>2.4 Sind Speicher integriert?</p> <p>Wenn ja:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art des Speichers (Elektrochemisch/Batterie, hydraulisch, thermisch, pneumatisch, etc.) - Beschreiben Sie das Nutzungskonzept des Speichers/der Speicher 	-	1 Batteriespeicher, der tageweise so betrieben wird, dass möglichst wenig Energie aus dem Netz bezogen werden muss. (Notstromversorgung oder saisonale Speicherung sind kein Thema.)	1 Batteriespeicher
<p>2.5 Im Falle der Kopplung mit dem Wärmesystem:</p> <p>Beschreiben Sie das gekoppelte Wärmesystem Wärmepumpen/Speicher/sonstiger Pufferspeicher/Wärmevorhalt?</p>	-	Zentrale Wärmepumpe; über energiedigital-Plattform intelligent gesteuerte E-Heißwasserboiler zur	Zentrale Wärmepumpe; über energiedigital-Plattform intelligent gesteuerte E-Heißwasserboiler zur

Projektbeschreibung			
		Maximierung des Eigenverbrauchs	Maximierung des Eigenverbrauchs
2.6 Im Falle der Einbeziehung der Elektromobilität: Beschreiben sie die Verbindung der Energiegemeinschaft mit der E-Mobilität (Anzahl und max. Ladeleistung und Verrechnungsart der Ladesäulen, bidirektionales Laden, etc.)	-	-	-
2.7 Zubau von Erzeugungskapazität: <ul style="list-style-type: none"> - Wie groß war die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten vor dem Start der Energiegemeinschaft? - Wieviel Kapazität wurde im Zuge der Gründung dazu gebaut? - Wieviel Kapazität wurde während der zwei Betriebsjahre dazu gebaut? - Ist in Zukunft ein weiterer Ausbau von Erzeugungsanlagen geplant? Wenn ja, in etwa in welchem Ausmaß? - Welche Effekte werden dadurch erwartet? 	-	Siehe oben.	Vorerst kein weiterer Zubau geplant.
2.8 Kommentare	-		

Diese Projektbeschreibung wurde von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechthinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.